

Kapital: RM. 160 000 000 in 25 000 Akt. Gruppe A, 237 500 Akt. Gruppe B u. 57 500 Akt. Gruppe C zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 180 000 000.

Urspr. M. 160 000 000, erhöht bis 1906 auf M. 180 000 000, dann erhöht von 1914—1921 auf M. 460 000 000 in 460 000 Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927).

Die Kapital-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 13./1. 1925 demnach von M. 460 000 000 auf RM. 160 000 000 in der Weise, dass die Aktien der Gruppe A u. B von bisher M. 1000 auf einen Nennwert von RM. 500 ermässigt wurden. Von den Aktien der Gruppe C wurden von je 5 Akt. 4 unentgeltlich eingezogen und die 5. Aktie auf GM. 500 abgestempelt. Die M. 100 000 000 Akt. der Gruppe D wurden eingezogen, u. da hierunter auch versch. Aktion. Werksangehörige waren, so wurden deren Aktien zu einem Aufw.-Betrag zurückbezahlt, dass selbst Kleinaktionäre, die nicht mehr als 10 Akt. hatten, das 6fache des Goldeinzahl.-Wertes erhielten. Das A.-K. setzte sich nach der Umstell. zus. aus 25 000 Akt. Gruppe A, 285 000 Akt. Gruppe B u. 10 000 Akt. Gruppe C zu RM. 500. In der G.-V. vom 7./12. 1928 wurden 47 500 Stück B-Aktien in Aktien der Gruppe C umgewandelt, so dass das A.-K. jetzt wie folgt eingeteilt ist: 25 000 Akt. Gruppe A, 237 500 Akt. Gruppe B u. 57 500 Akt. Gruppe C zu RM. 500.

Anleihe: M. 24 000 000 in 4% Teilschuldversch. von 1893. Rückzahl. bar zu pari. — Im Umlauf am 30./9. 1929: PM. 44 500. Barablös. der Altbesitz-Genussrechte mit RM. 75 für je M. 1000.

Anleihe: M. 20 000 000 in 4% Teilschuldversch. von 1901, von der am 1./4. 1902 in Liquid. getretenen „Schiff- u. Masch.-Bau A.-G. Germania“ in Berlin-Kiel unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der Firma Fried. Krupp in Essen aufgenommen. Rückzahl. zu 102%. — Im Umlauf am 30./9. 1929: PM. 17 000. Barablösung der Altbesitz-Genussrechte mit RM. 75 für je M. 1000.

Die Ges. kündigte im Okt. 1925 sämtl. noch umlauf. Stücke der Anleihen von 1893 u. 1901 zur Rückzahl. z. 1./2. 1926. Die Einlös. erfolgt zu 15% des Nennwerts in bar.

Anleihe: M. 50 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1908. Stücke zu M. 5000, 2000, 1000 u. 500; hiervon werden die Stücke zu M. 5000 (Nr. 1—1600) auf RM. 750, die zu M. 2000 (Nr. 4001—6400) mit RM. 300, die zu M. 1000 (Nr. 10 001—16 000) mit RM. 150 u. die zu M. 500 (Nr. 25 001—27 400) mit RM. 75 aufgewertet; für alle übrigen Schuldverschreib. ist als Ausgabebetrag der 11./1. 1920 festgesetzt u. es werden die Stücke zu M. 5000 (Nr. 1601 bis 4000) auf RM. 58.13, die zu M. 2000 (Nr. 6401—10 000) mit RM. 23.25, die zu M. 1000 (Nr. 16 001—25 000) mit RM. 11.63 u. die zu M. 500 (27 401—31 000) mit RM. 5.82 aufgewertet. An Stelle des Genussrechts für anerkannten Altbesitz gewährt die Ges. eine Barabfindung von RM. 75 für je M. 1000. Die Anleihe ist zur Rückzahl. zum 1./3. 1927 gekündigt. Rückzahl.betrag + Zs. abzügl. Kapitalertragssteuer: Stücke zu M. 5000 (Nr. 1—1600) RM. 720.80, M. 2000 (Nr. 4001—6400) RM. 288.32, M. 1000 (Nr. 10 001—16 000) RM. 144.16, M. 500 (Nr. 25 001 bis 27 400) RM. 72.08, für alle übrigen nicht in obige Nummern einbegriff. Schuldverschreib. sind die Beträge entsprechend RM. 55.90, RM. 22.36, RM. 11.18 u. RM. 5.59.

Hypothekar-Anleihe: M. 200 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1921, rückzahlbar zu 102%. Erweitert um M. 50 000 000. Stücke zu M. 10 000, 5000, 2000 u. 1000; abgestempelt auf RM. 99.10, 49.55, 19.82 und 9.91. Die Anleihe ist zur Barablösung auf den 1./5. 1927 gekündigt. Einlös.-Beträge für ausgeloste Stücke RM. 91.80, 45.90, 19.26, 9.63; für nicht ausgeloste Stücke RM. 74.60, 37.30, 15.82, 7.91.

6% Hypotheken-Anleihe von 1927: RM. 60 000 000 in Stücken zu RM. 5000, 2000, 1000 u. 500. — Zinsen: 1./2. u. 1./8. — Tilg.: Vom 1./2. 1932 ab durch Auslos. in 25jährl. gleichmässigen Raten unter Hinzurechn. der ersparten Zs. u. zwar bis 1942 einschl. zu 102%, v. 1./2. 1943 bis 1./2. 1956 zu 100%; die Ges. ist berechtigt, v. 1./2. 1932 ab verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. eintreten zu lassen mit 3monat. Frist zu einem Zinstermin zu 102% bis 1942 einschl., von 1943 ab zu 100%. — Sicherheit: Auf Feingold lautende Sicherungshypothek auf den gesamten der Fried. Krupp A.-G. unmittelbar gehörigen Bergwerks- u. sonstigen Grundbesitz der Werke in Essen, Rheinhausen u. der Zechen Hannover u. Hannibal bei Bochum nebst allen darauf befindlichen Anlagen sowie bewegl. u. unbewegl. Zubehör. Nicht mitverpfändet werden die Zeche Ver. Sälzer-Neuack, sämtl. Arbeiter- u. Beamtenkolonien der Firma sowie die Grundstücke, die lediglich Wohlfahrtszwecken dienen. Die Eintrag. der Hyp. erfolgt auf den Namen der als Treuhänderin fungierenden Dresdner Bank an erster Stelle lediglich hinter der öffentl. Last gemäss dem Industriebelastungsgesetz v. 30./8. 1924. Die Ges. ist verpflichtet, alle im Range der zur Sicher. der Anleihe von 1927 bestellten Hypothek vorhergehenden Belastungen löschen zu lassen, wenn u. soweit sie sich mit dem Eigentum in einer Person vereinigen, u. zur Sicher. dieses Anspruches eine Löschungsvormerkung eintragen zu lassen. Die Ges. hat im übrigen das Recht, zur Sicher. einer event. später auszubehenden neuen Anleihe weitere Eintragungen zum gleichen Range im Gegenwert von RM. 44 000 000 zur Gesamthaft auf den jetzt belasteten Objekten vorzunehmen. Zahlst.: Wie 6% Goldanleihe von 1924. — Zahlung der Zs. u. Rückzahl. des Kapitals in Reichsmark oder in anderen gesetzl. Zahlungsmitteln u. zwar auf fester Goldbasis, wobei für RM. 1 der amtlich festgesetzte Preis von $1/_{2790}$ kg Feingold zu rechnen ist. Als amtlich festgesetzter Preis für Feingold gilt der im Deutschen Reichsanzeiger bekanntgegebene Londoner Goldpreis des 15. des der jeweiligen Fälligkeit vorangehenden Monats oder, falls an diesem Tage eine Goldnotiz nicht festgestellt werden sollte, die nächstvorangegangene. Die Umrechn. in deutsche Währ. erfolgt nach dem Mittelkurs der letzten